

## Wort- und Sachverzeichnis

Aus Alice A. Bailey, *Briefe über Okkulte Meditation und Initiation - Menschliche und solare Einweihung*

**Adept.** Ein Meister oder ein menschliches Wesen, das den Pfad der Evolution durchlaufen hat und auf die letzte Stufe dieses Pfades, den Pfad der Einweihung, eingetreten ist. Ein Adept hat fünf der Einweihungen erlangt und ist daher in das fünfte oder geistige Reich eingegangen. Er hat nur noch zwei weitere Einweihungen vor sich.

**Adi.** Der (das) Erste; der (das) Ur-Anfängliche; die atomare Ebene des Sonnensystems; die höchste der sieben Ebenen.

**Agni.** Der Herr des Feuers in den Veden. Der älteste und meist verehrte Gott in Indien. Eine der drei großen Gottheiten Agni, Vayu und Surya, und gleichzeitig alle drei, da er der dreifache Aspekt des Feuers ist. Feuer ist die Essenz des Sonnensystems. Die Bibel sagt: „Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“ Es ist auch das Symbol der mentalen Ebene, deren oberster Herr Agni ist.

**Agnichaitans.** Eine Gruppe von Feuer-Devas.

**Antahkarana.** Der Pfad oder die Brücke zwischen dem höheren und dem niederen Denkvermögen, die als Kommunikationsmittel zwischen den beiden dient. Sie wird vom Aspiranten selbst aus mentaler Substanz erbaut.

**Ashram.** Das Zentrum oder die Stätte, wo der Meister seine Jünger und Aspiranten zur persönlichen Unterweisung um sich sammelt.

**Ätherischer Körper. (Ätherisches Doppel)** Nach der okkulten Lehre besteht der physische Körper des Menschen aus zwei Teilen, dem dichten physischen Körper und dem Ätherkörper. Der dichte physische Körper wird aus der Materie der drei niedersten Unterebenen der physischen Ebene gebildet und der Ätherkörper aus den vier höchsten, den ätherischen, Unterebenen der physischen Ebene.

**Atlantis.** Der Kontinent, der nach der okkulten Lehre und gemäß Platon im Atlantischen Ozean versank. Atlantis war die Heimat der vierten Wurzelrasse, die wir heute die Atlantiden nennen.

**Atma.** Der universale Geist; die göttliche Monade; das siebente Prinzip; so genannt in der siebenfachen Zusammensetzung des Menschen. (Siehe Diagramm am Anfang des Buches.)

**Atomare Unterebene.** Die Substanz des Sonnensystems wird von den Okkultisten in sieben Ebenen oder Zustände eingeteilt, deren höchste Ebene die atomare Ebene ist. In ähnlicher Weise wird jede dieser sieben Ebenen in sieben Unterebenen unterteilt, von denen die jeweils höchste atomare Unterebene genannt wird. Es gibt also neunundvierzig Unterebenen, und sieben davon sind atomar.

**Aura.** Eine feine unsichtbare Essenz oder ein Fluidum, das von menschlichen und tierischen Körpern, und sogar von Dingen, ausströmt. Die Aura ist eine seelische Ausströmung, an der sowohl das Denkvermögen als auch der Körper teilhaben. Sie ist elektro-mental und elektro-vital.

**Aurisches Ei.** Eine Bezeichnung, die dem Kausalkörper auf Grund seiner Form gegeben wurde.

**Bodhisattva.** Wörtlich: jemand, dessen Bewusstsein zu Intelligenz, oder Buddhi, wurde. Diejenigen, die nur noch eine weitere Inkarnation benötigen, um ein vollendeter Buddha zu werden. In diesem Buch ist Bodhisattva der Name für das Amt, das derzeit von dem erhabenen Herrn Maitreya, der in der westlichen Welt als Christus bekannt ist, bekleidet wird. Man könnte es als das Amt des Weltlehrers bezeichnen. Der Bodhisattva ist das Oberhaupt aller Religionen der Welt, der Meister aller Meister und der Lehrer der Engel und der Menschen.

**Buddha (Der).** Der Name, den man Gautama gegeben hat. In Indien um 621 v. Chr. geboren, wurde er 592 v. Chr. ein vollendeter Buddha. Der Buddha ist ein „Erleuchteter“ und hat die höchste Wissensstufe erlangt, die für einen Menschen in diesem Sonnensystem erreichbar ist.

**Buddhi.** Die universale Seele oder das universale Denkprinzip. Buddhi ist die geistige Seele im Menschen (das sechste Prinzip) und damit Träger von Atma, dem Geist, der das siebente Prinzip ist.

**Chohan.** Großer Herr, Meister, Oberhaupt. In diesem Buch bezieht es sich auf jene Adepten, die weiter vorangeschritten sind und die sechste Einweihung genommen haben.

**Deva (oder Engel).** Ein Gott. In Sanskrit eine erhabene Gottheit. Ein Deva ist ein himmlisches Wesen, das gut, böse oder indifferent sein kann. Die Devas sind in viele Gruppen unterteilt und werden nicht nur Engel und Erzengel, sondern auch kleinere und größere Erbauer genannt.

**Egoische Gruppen.** Auf der dritten Unterebene der fünften Ebene, der mentalen, befinden sich die Kausalkörper der einzelnen Menschen. Diese Körper, die der Ausdruck des Egos oder des individualisierten Eigen-Bewusstseins sind, werden je nach dem Strahl oder der Qualität des jeweiligen Egos in Gruppen zusammengefasst.

**Elementale.** Die Geister der Elemente; die Geschöpfe, die mit den vier Reichen oder Elementen, Erde, Wasser, Luft und Feuer, zu tun haben. Mit Ausnahme einiger weniger höherer Arten und deren Beherrscher sind sie eher Naturkräfte als ätherische Männer und Frauen.

**Fohat.** Kosmische Elektrizität; Urlicht; die allgegenwärtige elektrische Energie; die universale antreibende Lebenskraft; die unaufhörlich zerstörende und neu bildende Kraft; die Synthese der vielen Formen elektrischer Phänomene.

**Fünftes Prinzip.** Das Prinzip des Denkvermögens; jene Fähigkeit im Menschen, die das intelligente, denkende Prinzip ist und das den Menschen von den Tieren unterscheidet.

**Guru.** Ein geistiger Lehrer. Ein Meister in metaphysischen und ethischen Lehren.

**Herr der Zivilisation.** (Siehe Mahachohan)

**Die Herren der Flamme.** Eine der großen Hierarchien der geistigen Wesen, die das Sonnensystem lenken. Sie übernahmen die Kontrolle über die Evolution der Menschheit auf diesem Planeten vor etwa 18 Millionen Jahren, mitten im Zeitalter der Lemurischen oder dritten Wurzelrasse.

**Hierarchie.** Eine Gruppe von geistigen Wesen auf den inneren Ebenen des Sonnensystems. Sie sind die Intelligenzkräfte der Natur und überwachen die Evolutionsprozesse. Sie sind ihrerseits in zwölf Hierarchien unterteilt. Innerhalb unseres planetarischen Systems, des Erdsystems, gibt es ein Spiegelbild dieser Hierarchie, das von den Okkultisten die Okkulte Hierarchie genannt wird. Diese Hierarchie wird von Chohans, Adepten und Eingeweihten gebildet. Sie wirken durch ihre Jünger und auf diese Weise in der Welt. (Siehe Diagramm S. 254, engl. in Okkulte Mediation, S. 48, engl. in Initiation)

**Initiation.** Einweihung. Das Wort stammt aus dem Lateinischen und bedeutet: die ersten Grundsätze einer jeden Wissenschaft. Ein Initiierter oder Eingeweihter ist jemand, der in die Geheimnisse der Wissenschaft vom Selbst und von dem einen Selbst in allen Selbst eintritt. Der Pfad der Einweihung ist die letzte Stufe des menschlichen Evolutionsweges und ist in fünf Stufen, die als die Fünf Einweihungen bezeichnet werden, unterteilt.

**Jiva.** Eine eigenständige Bewusstseins-Einheit.

**Kali Yuga.** „Yuga“ ist ein Zeitalter oder eine Zeitenrunde. Nach der indischen Philosophie ist unsere Evolution in vier Yugas oder Zeitenrunden unterteilt. Das Kali Yuga ist das gegenwärtige Zeitalter. Es bedeutet das „Dunkle Zeitalter“ und umfasst eine Periode von 432 000 Jahren.

**Karma.** Physische Handlung. Metaphysisch: das Gesetz der Vergeltung, das Gesetz von Ursache und Wirkung oder der moralischen Verursachung. Es gibt das Karma des Verdienstes und das Karma des Verderbens. Es ist die Kraft, die alle Dinge kontrolliert; die Folge einer moralischen Handlung; die moralische Wirkung einer Handlung, die begangen wird, um etwas zu erreichen, das eine persönliche Begierde befriedigt.

**Kausal- (oder Ursachen-)körper.** Dieser Körper ist, vom Standpunkt der physischen Ebene aus gesehen, kein Körper, weder subjektiv noch objektiv. Dennoch ist er das Zentrum des egoischen Bewusstseins und wird aus der Verbindung von Buddhi und Manas gebildet. Er ist verhältnismäßig dauerhaft und besteht während des langen Zyklus der Inkarnationen. Er wird erst nach der vierten Einweihung, wenn die Notwendigkeit einer weiteren Wiedergeburt als menschliches Wesen nicht mehr besteht, aufgelöst.

**Kumaras.** Die sieben höchsten eigen-bewussten Wesenheiten im Sonnensystem. Diese sieben Kumaras manifestieren sich durch das Medium eines Planeten (planetarisches System) in der gleichen Weise, wie sich ein Mensch durch das Medium eines physischen Körpers manifestiert. Sie werden von den Hindus unter anderem „Die aus dem Denkprinzip geborenen Söhne Brahmas“ genannt. Sie sind die Gesamtheit von Intelligenz und Weisheit. Im planetarischen Evolutionsplan ist auch die Widerspiegelung der Ordnung des Systems ersichtlich. An der Spitze unserer Weltevolution steht der erste Kumara, dem sechs andere Kumaras zur Seite stehen, drei exoterische und drei esoterische; sie sind die Brennpunkte für die Verteilung der Kraft, die von den Kumaras aus dem System kommt.

**Kundalini.** Die Lebenskraft: eine der Naturkräfte. Es ist eine Kraft, die nur denjenigen bekannt ist, die Konzentration im Yoga praktizieren; sie ist in der Wirbelsäule zentriert.

**Lemuria.** Eine moderne Bezeichnung, die zuerst von einigen Naturforschern gebraucht wurde und nun von Theosophen verwendet wird, um einen Kontinent zu bezeichnen, der nach der östlichen Geheimlehre Atlantis vorausging. Er war die Heimat der dritten Wurzelrasse.

**Logos.** Die Gottheit, die sich durch jede Nation und jeden Menschen manifestiert. Die äußere Ausdrucksform oder die Wirkung der immer verborgenen Ursache. So ist die Sprache der Logos des Denkens und wird daher treffend mit „Verbum“ und „Das Wort“ in ihrem metaphysischen Sinn übersetzt. (Siehe Joh. Ev. 1,1-3.)

**Makrokosmos.** Wörtlich: Das große Universum; oder Gott, der sich durch seinen Körper, das Sonnensystem, manifestiert.

**Mahachohan.** Das Oberhaupt der dritten großen Abteilung der Hierarchie. Dieses große Wesen ist der Herr der Zivilisation und die Entfaltung des Intelligenzprinzips. Er ist die Verkörperung des dritten oder Intelligenz-Aspekts Gottes auf diesem Planeten und tritt in fünferlei Art oder Tätigkeit in Erscheinung.

**Mahamanvantara.** Die große Zeitspanne eines ganzen Sonnensystems. Dieser Ausdruck wird auf die größeren solaren Zeitenrunden angewendet. Es umfasst eine Periode universaler Aktivität.

**Manas, oder Manasisches Prinzip.** Wörtlich: das Denkvermögen, die mentale Fähigkeit; das, was den Menschen vom bloßen Tier unterscheidet. Es ist das individualisierende (zum Einzelwesen machende) Prinzip; das, was den Menschen befähigt, zu wissen, dass er existiert, fühlt und erkennt. Einige Schulen unterteilen Manas in das höhere oder abstrakte Denkvermögen und das niedere oder konkrete Denkvermögen.

**Mantrams.** Verse aus den Veden. Im exoterischen Sinn ist ein Mantram (oder jene psychische Fähigkeit oder Kraft, die eine Vorstellung oder einen Gedanken übermittelt) der ältere Teil der Veden, dessen zweiter Teil aus den Brahmanas (Ritualtexte für Priester) besteht. In der esoterischen Terminologie bedeutet Mantram das fleischgewordene Wort, oder das durch göttliche Magie objektiv (sinnlich wahrnehmbar) Gemachte. Eine Folge von Worten oder Silben, die rhythmisch angeordnet sind, so dass beim Aussprechen bestimmte Schwingungen erzeugt werden.

**Manu.** Der stellvertretende Name für jenes große Wesen, das der Herrscher, der Urvater und das Oberhaupt der menschlichen Rasse ist. Es kommt von der Sanskrit-Wurzel „man“ - denken.

**Manvantara.** Eine Periode der Aktivität im Gegensatz zu einer Periode des Ruhens, ohne Bezug auf eine bestimmte Länge des Zeitraums. Der Ausdruck wird häufig verwendet, um eine Periode planetarischer Aktivität und deren sieben Rassen auszudrücken.

**Maya.** Sanskrit, „Illusion“. Das Prinzip der Form oder der Begrenzung. Das Ergebnis der Manifestation. Üblicherweise wird der Ausdruck in einem relativen Sinn für Phänomene oder objektive Erscheinungen verwendet, die vom Denkvermögen erschaffen werden.

**Mayavi Rupa.** Sanskrit, „Täuschende Form“. Es ist der Erscheinungskörper, den der Adept durch einen Willensakt zur Benutzung in den drei Welten erschafft. Er hat keine materielle Verbindung mit dem physischen Körper. Er ist geistig und ätherisch und geht unbehindert überall hin. Er wird durch die Kraft des niederen Denkvermögens aus Astralmaterie der höchsten Stufe erbaut.

**Mikrokosmos.** Das kleine Universum, oder der Mensch, der durch seinen Körper in Erscheinung tritt; der physische Körper.

**Die Monade.** Der oder das Eine. Der dreifache Geist auf seiner Ebene. Im Okkultismus bedeutet das Wort oft die vereinte Triade: Atma, Buddhi, Manas, oder der geistige Wille, die Intuition und das höhere Denkvermögen; der unsterbliche Teil des Menschen, der sich in den niederen Naturreichen wiederverkörpert, Stufe um Stufe zum Menschenreich emporsteigt und von da aus zum Endziel fortschreitet.

**Nirmanakaya.** Jene vollendeten Wesen, die dem Nirvana (dem höchsten Zustand geistiger Glückseligkeit) entsagen und ein Leben der Selbstaufopferung wählen; sie werden Mitglieder jener unsichtbaren Heerschar, die die Menschheit stets im Rahmen der karmischen Möglichkeiten beschützt.

**Permanentes oder Dauer-Atom.** Es sind, einschließlich der mentalen Einheit, fünf Atome, je eines auf jeder der fünf Ebenen der menschlichen Evolution (die mentale Einheit befindet sich ebenfalls auf der mentalen Ebene), die sich die Monade zum Zweck der Manifestation aneignet. Sie bilden ein stabiles Zentrum und sind von verhältnismäßig langer Dauer. Um sie herum werden die verschiedenen Hüllen oder Körper erbaut. Sie sind buchstäblich kleine Kraftzentren.

**Planetarischer Logos.** Dieser Ausdruck wird gewöhnlich auf die sieben höchsten Geister, die den sieben Erzengeln des Christentums entsprechen, angewandt. Sie alle haben das menschliche Stadium durchlaufen und manifestieren sich nun durch einen Planeten und dessen Entwicklungen in der gleichen Weise, wie sich der Mensch durch seinen physischen Körper manifestiert. Der höchste planetarische Geist, der durch irgendeinen bestimmten Globus wirkt, ist in der Tat der persönliche Gott des Planeten.

**Prakriti.** Der Name leitet sich von seiner Funktion als die materielle Ursache der ersten Evolution des Universums ab. Das Wort soll sich aus zwei Wurzeln zusammensetzen: „pra“ - sich manifestieren, und „krita“ - machen; was bedeutet: das, was das Universum veranlasste, sich zu manifestieren.

**Prana.** Das Lebensprinzip, der Lebensatem. Der Okkultist hält folgende Aussage für wahr: „Wir sehen das Leben als die eine Seins-Form an, die sich in der sogenannten Materie manifestiert, oder das, was wir, unrichtigerweise trennend, Geist, Seele und Materie im Menschen nennen. Die Materie ist die Hülle für die Manifestation der Seele auf dieser Daseinsebene; die Seele ist die Hülle für die Manifestation des Geistes, und diese drei werden durch das Leben, das sie alle durchdringt, zu einer Dreiheit verbunden.“

**Purusha.** Das geistige Selbst. Das verkörperte Selbst. Wörtlich bedeutet es „Der Bewohner der Stadt“, also des Körpers. Es ist abgeleitet von dem Sanskritwort „pura“, das Stadt oder Körper bedeutet, und „usha“, einer Ableitung des Verbs „vas“ - wohnen.

**Raja, Herr.** Das Wort „Raja“ bedeutet König oder Prinz; es wurde auf jene großen Engel oder Wesenheiten angewandt, die die sieben Ebenen beseelen. Dies sind große Devas, die die Gesamtheit und die überwachende Intelligenz einer Ebene darstellen.

**Raja Yoga.** Das wahre System, um seelische und geistige Kräfte zu entwickeln und sich mit seinem höheren Selbst, dem Ego, zu vereinen. Es umfasst Übung, Regulierung und Gedankenkonzentration.

**Sensa, oder Senzar.** Der Name für die geheime Priestersprache, oder die „Mysteriensprache“ der eingeweihten Adepten auf der ganzen Welt. Es ist eine bildhafte und heilige Universalsprache.

**Shamballa.** Die Stadt der Götter; für einige Völker liegt sie im Westen, für andere im Osten, für wieder andere im Norden oder Süden. Es ist die heilige Insel in der Wüste Gobi; die Heimat des Mystizismus und der Geheimlehre.

**Solarer Grenzring.** Dies entspricht dem Umfang des manifestierten Sonnensystems und ist die Begrenzung des Einflusses der Sonne, sowohl im esoterischen als auch im exoterischen Sinn. Die Grenze des Wirkungsfeldes der zentralen Lebenskraft.

**Strahl.** Einer der sieben Kraftströme des Logos; die sieben großen Lichter. Jeder von ihnen ist die Verkörperung einer großen kosmischen Wesenheit. Die sieben Strahlen können in die drei Strahlen der Aspekte und die vier Strahlen der Attribute eingeteilt werden.

#### **Strahlen der Aspekte:**

1. Der Strahl des Willens oder der Macht.
2. Der Strahl der Liebe-Weisheit.
3. Der Strahl der Aktivität oder der Anpassung.

#### **Strahlen der Attribute:**

4. Der Strahl der Harmonie, der Schönheit, der Kunst oder der Einheit.
5. Der Strahl des konkreten Wissens oder der Wissenschaft.
6. Der Strahl des abstrakten Idealismus oder der Hingabe.
7. Der Strahl der zeremoniellen Magie oder des Gesetzes.

Die oben genannten Bezeichnungen sind einige aus einer Vielzahl ausgewählt; sie verkörpern die verschiedenen Aspekte der Kraft, durch die sich der Logos manifestiert.

**Triade.** Der geistige Mensch; die Ausdrucksform der Monade. Es ist der keimhafte Geist, der die Potentiale der Göttlichkeit enthält, und die sich im Laufe der Evolution entfalten. Diese Triade bildet das individualisierte oder Einzel-Selbst, das Ego.

**Die Vierheit.** Das Vierfache niedere Selbst, oder der Mensch in den drei Welten. Es gibt verschiedene Einteilungen, aber für unseren Zweck ist vielleicht die folgende am besten geeignet:

1. Das niedere Denkvermögen.
2. Der Empfindungskörper (Astralkörper oder karmischer Körper).
3. Prana, oder das Lebensprinzip.
4. Der Ätherkörper, oder der höhere Teil des zweigeteilten physischen Körpers.

**Viveka.** Das Sanskritwort für „Unterscheidungsvermögen“. Der allererste Schritt auf dem okkulten Pfad ... ist die Fähigkeit zur Unterscheidung zwischen dem Wirklichen und dem Unwirklichen, zwischen Substanz und Erscheinung, zwischen dem Selbst und dem Nicht-Selbst, zwischen Geist und Materie.

**Wesak.** Ein Fest, das zum Mai-Vollmond (Stier) im Himalaya stattfindet. Es wird gesagt, dass bei diesem Fest, an dem alle Mitglieder der Hierarchie teilnehmen, der Buddha für eine kurze Zeitspanne seinen Kontakt und seine Verbundenheit mit dem Werk unseres Planeten erneuert.

**Wurzelrasse.** Eine der sieben Menschheits-Rassen, die sich während der großen Zeitenrunde planetarischer Existenz auf einem Planeten entwickeln. Eine solche Zeitenrunde wird Weltperiode genannt. Die arische Wurzelrasse, zu der die Hindus, die Europäer und die neueren amerikanischen Rassen gehören, ist die fünfte; die Chinesen und Japaner gehören zur vierten Wurzelrasse.

**Yoga.** 1. Eine der sechs Schulen Indiens, die von Patanjali gegründet worden sein soll, in Wirklichkeit aber viel älteren Ursprungs ist. 2. Die Praxis der Meditation, als ein Mittel, das zur geistigen Befreiung führt.

*Anmerkung:* Dieses Wörterverzeichnis will nicht alle oben genannten Begriffe vollständig erklären. Es stellt lediglich einen Versuch dar, gewisse Wörter, die in diesem Buch verwendet werden, ins Deutsche zu übertragen, damit der Leser ihre Bedeutung verstehen kann. Die meisten Definitionen wurden aus dem Theosophischen Wörterbuch, der „Geheimlehre“ und der „Stimme der Stille“ entnommen.